



MONATSBLATT 04/22



Pixabay/Johannes Ewien

UKRAINE: Berichte von der Front

Wie Christen in der Ukraine und auf der übrigen Welt mit anpacken

Die Stadt **Irpin** ist die evangelikale Hochburg der Ukraine mit 25 verschiedenen Diensten, die von dort aus tätig sind, unter andere JmeM, Jugend für Christus, IFES sowie Samaritan's Purse (Die Barmherzigen Samariter). Viele Dienste sind in die Westukraine umgesiedelt worden, als Russland anfang, die Stadt zu attackieren.

„Wir mussten alles zurücklassen. Einige von uns hatten noch nicht einmal Zeit, um die notwendigsten Kleidungsstücke mitzunehmen“, sagte Igor Bandura, der Vizepräsident der Ukrainischen Baptistischen Vereinigung. „Wir wissen nicht, welches Schicksal unsere Häuser ereilt hat. Wir wissen nicht, ob es überhaupt noch einen Ort gibt, an den wir zurückkehren können.“

Vasyl Ostryi, ein Pastor der „**Bible Church**“ in Irpin, hat beschlossen zu bleiben. „Wenn dies vorüber ist, werden sich die Bürger von Kiew daran erinnern, wie Christen in dieser Zeit der Not reagiert haben. Wir beschützen die Schwachen, dienen den Notleidenden und verbinden die Zerbrochenen. Und während wir das tun, bieten wir ihnen die unerschütterliche Hoffnung von Christus und Seinem Evangelium an.“

Der Kiewer Vorort **Butscha**, wo das **Evangelikale Theologische Seminar der Ukraine** angesiedelt ist, befindet sich komplett unter russischer Herrschaft. Doch der Präsident des Seminars, Ivan Rusyn, weigert sich zu fliehen.

„Dieser Krieg hat meine Vorstellung von Mission und ganzheitlichem Dienen vollkommen neu definiert“, sagte er. „Man kann keine Barmherzigkeit aus der Ferne demonstrieren.“

Er und seine sieben verbliebenen Kollegen koordinieren Hilfsaktionen aus ihren Büros in der ukrainischen Bibelgesellschaft, wo sie nachts auf dem Fußboden schlafen. Das Seminar ist nur noch etwa 300 Meter von der Frontlinie entfernt.

Die Mitarbeiter des **New Life Radio in Odessa** an der Schwarzmeerküste haben beobachtet, wie Raketen an ihren Häusern vorbei geflogen sind. Sie ergreifen aktuell Maßnahmen, um ihre Ausrüstung zu verstecken, so dass die Übertragung aufrechterhalten werden kann, falls der Sender in naher Zukunft ausgeraubt werden sollte.

„Mein Herz ist in eine Million Stücke zersplittert“, sagt Sergey Rakhuba, der Präsident von **Mission Eurasia**. „Es besteht ein katastrophaler Engpass an Medikamenten, doch der Bedarf an pastoraler Fürsorge ist noch viel größer. Die Flüchtlinge sprechen von ihren Ehemännern, Vätern und Söhnen – und wenn sie dich umarmen, lassen sie nicht mehr los.“

Mission Eurasia leitet die Verteilung von Nahrungsmitteln, Unterkünften, Medikamenten und pastoraler Fürsorge von drei Flüchtlings-Hochburgen in Osteuropa. Innerhalb der Ukraine hat der Dienst 1'000 Freiwillige mobilisiert, die sowohl den Evakuierten helfen als auch jenen, die in den unterschiedlichen Kriegsgebieten bleiben.

Der Internationale **Gideonbund** in Norwegen verteilte 155 000 Exemplare des Neuen Testaments an ukrainische Flüchtlinge in Polen, Ungarn, der Slowakei und Moldavien. Der Dienst stellt sich auf einen noch größeren Bedarf ein.

Das **Trans World Radio** erweiterte seine Funkreichweite auf Belarus, Russland und die Ukraine, indem sie einen zweiten Transmitter aufstellten. „Niemand braucht Worte der Hoffnung so sehr wie Menschen in einem Kriegsgebiet, insbesondere weil das Internet in manchen Gebieten heruntergefahren wurde“, sagt der Kommunikations-Direktor Frank Stephenson.

Wie Gemeindeleiter reagierten

Über **400 Leiter von evangelikalen Kirchen** in Russland benutzten die Worte von Jesus aus Matthäus 26,52, um Putin dazu aufzufordern, den Krieg zu beenden.

den: „Stecke dein Schwert wieder an seinen Ort! Denn alle, die das Schwert nehmen, werden durchs Schwert umkommen. Heute ist die Zeit, in der jeder von uns die Dinge beim Namen nennen sollte. Wir müssen Buße tun für das, was wir gegenüber Gott und den Menschen in der Ukraine getan haben. Wir müssen die Lügen und den Hass aufgeben. Wir rufen die Regierung unseres Landes dazu auf, dieses sinnlose Blutvergießen zu beenden!“



Pexels

Vitaly Vlasenko, der Leiter der **russischen Evangelischen Allianz**, hat seine „Verbitterung und Reue“ über die Entscheidungen seiner Regierung verkündet. „Ich entschuldige mich bei all jenen, die leiden mussten“, schreibt er in einem offenen Brief, in dem er Christen auffordert, für Versöhnung zu beten und diese auch aktiv zu suchen.

Mehr als **280 Priester und Diakone der Russisch-Orthodoxen Kirche** haben zur Versöhnung und einem sofortigen Ende von Russlands anhaltender Invasion aufgerufen. Sie haben sich damit gegen ihren Patriarchen Kyrill von Moskau gestellt, der Putins Invasion in der Ukraine unterstützt. Ein russisches Gericht hat einen orthodoxen Priester zu einer Strafe von 35'000 Rubel (305 EUR) verurteilt, weil er die Armee in seiner Sonntagspredigt diskreditiert hätte. Seine Gemeinde half, das Bußgeld zu bezahlen.

Andrey Zubov, ein leitender Glaubender, unterzeichnete gemeinsam mit mehreren hundert hochrangigen Persönlichkeiten einen Brief, in dem er Russland zum Rückzug aufforderte. Inzwischen sind tausende verhaftet worden, weil sie gegen die grundlose Aggression in der Ukraine protestiert haben. Seit über zwanzig Jahren warnt Zubov vor der drohenden Katastrophe.

Quelle: Auszüge aus einem Bericht von JoelNews vom 25.03. 2022

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingerstraße 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43-(0)2622-83944

NEUES AUS ISRAEL



Israel: Historisches Gipfeltreffen im Negev

Die Außenminister Israels, der USA, Ägypten, Baharains, Marokkos und der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben sich am Sonntag und Montag zu einem Gipfeltreffen in Sde Boker in der Negev-Wüste getroffen.

Zentrales Thema bei den Gesprächen sei die Sicherheitslage in der Region gewesen, einschließlich der Bedrohung durch den Iran und seiner Verbündeten, gab das israelische Außenministerium bekannt. Außerdem seien aktuelle Themen wie Nahrungsmittelsicherheit und Energieversorgung besprochen worden.

Israels Konflikt mit den Palästinensern sei ebenfalls zur Sprache gekommen. Bei der anschließenden Pressekonferenz erklärte Israels Außenminister Jair Lapid, „die gemeinsamen Fähigkeiten, die wir aufbauen, machen unseren gemeinsamen Feinden Angst und schrecken sie ab, vor allem den Iran und seine Verbündeten. Was sie stoppen wird, sind Entschlossenheit und Stärke.“

Der Negev-Gipfel solle ein dauerhaftes Forum werden. „Wir öffnen die Tür für alle Völker der Region, einschließlich der Palästinenser, und bieten ihnen an, den Weg des Terrors und der Zerstörung gegen eine gemeinsame Zukunft des Fortschritts und Erfolgs einzutauschen.“

US-Außenminister Antony Blinken erklärte, eine solche Zusammenkunft arabischer Außenminister in Israel sei „noch vor wenigen Jahren unvorstellbar“ gewesen. Er lobte die zahlreichen in den letzten ein- bis zwei Jahren unterzeichneten bilateralen und trilateralen Abkommen zwischen Israel und seinen arabischen Verbündeten. Dennoch seien die Abraham-Abkommen kein Ersatz für Verhandlungen zwischen Israel und den Palästinensern, betonte Blinken

Kritik von PA, Jordanien

Die Palästinensische Autonomiebehörde (PA) kritisierte den Negev-Gipfel. „Normalisierungstreffen“ zwischen Israel und arabischen Staaten „ohne die israelische Besetzung Palästinas zu beenden, sind eine Illusion und belohnen Israel“, sagte PA-Premierminister



Foto: MFA, Die Außenminister Baharains, Ägyptens, der USA, Israels, Marokkos und der VAE (v.l.n.r.) in Sde Boker, 27.03.2022

ter Mohammed Schtajjeh. Palästinenserpräsident Mahmud Abbas empfing am Montag Jordaniens König Abdallah II., nach Ramallah gereist war. „Sicherheit und Stabilität“ können nicht ohne einen „gerechten und umfassenden Frieden auf Grundlage der Zwei-Staaten-Lösung“ erreicht werden, erklärte der jordanische Königshof in einer Stellungnahme.

Quelle: Auszug aus ICEJ Nachrichten vom 29.3.2022

TERMINE



APRIL 2022

- Fr, 01.04. 18.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 03.04. 10.00h-11.30h: Gottesdienst + Livestream**
- Mi, 06.04. 09.30h: Gebet
- Fr, 08.04. 09.00h-12.00h: Mütter Frühstück
18.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 10.04. 10.00h-11.30h: Gottesdienst + Livestream**
- Di, 12.04. Sederabend in den Häusern (Familien, Hauskreise...)
- Fr, 15.04. 18.30h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl + Livestream
- So, 17.04. 10.00h-11.30h: Ostergottesdienst + Livestream**
- Mi, 20.04. kein Gebet
19.00h: prophetische Zurüstung
- Fr, 22.04. 09.00h-12.00h: Mütter Frühstück
18.00h-21.00h: Prayer Room
- Sa, 23.04. 18.00h: Jugendgottesdienst
- So, 24.04. 10.00h-11.30h: Gottesdienst + Livestream**
- Mi, 27.04. 09.30h: Gebet
- Do, 28.04. Holocaust Gedenktag (kurze Gedenkfeiern bei „Stolpersteinen“ in Wr. Neustadt)
- Fr, 29.04. 18.00h-21.00h: Prayer Room
- Jeden Samstag 16.00h-18.00h: Jugendveranstaltung für Jugendliche von 14 plus Jahren**
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;**
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-4250091)

VORSCHAU

- Di, 10.05. 19.00h: Gesamtgemeindetreffen
- Sa, 21.05. 19.00h: Abend mit Ed Traut
- So, 22.05. 10.00h-11.30h: Gottesdienst mit Ed Traut
- 24.-29.07. Gemeindefreizeit in Altenmarkt
- 04.-07.08. Konferenz mit Isabel (Allum) & Thráinn Skúlason
- 11.-15.08. Vater Sohn/Tochter Wochenende in Rohr am Gebirge

CHRISTLICHE Heilungs RÄUME WIENER NEUSTADT

Sind Sie krank oder seelisch in Not?
Wir beten gerne für Sie um Heilung.

Wir sind Christen aus verschiedenen Konfessionen, die der Glaube verbindet, dass Jesus auch heute heilt und jeden mit seiner Liebe berühren möchte.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot in Anspruch nehmen - unabhängig von Ihrer Konfessions- oder Religionszugehörigkeit.

CHRISTLICHE HEILUNGSRÄUME WIENER NEUSTADT
Huberfussgasse 27c, 2700 Wiener Neustadt

Jeden DIENSTAG von 10-11 Uhr
Nur nach telefonischer Anmeldung:
0677-63046602
02622-26777 (Ordnung)

Livestream:
<https://www.youtube.com/c/IchthysGemeindeWienerNeustadt>

UNITAS NEWS



NOCH FREIE PLÄTZE FÜR 2022/23

Wir freuen uns schon sehr auf alle **Schulanfänger**, die im nächsten Schuljahr zu uns in die **UNITAS Lernwerkstatt** kommen werden.



Für das Schuljahr **2022/23** gibt es noch **einige freie Plätze** in allen Schulstufen. Wenn Sie Interesse daran haben, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf (per Mail: direktion@unitas.at oder telefonisch: 0650/3712447). Alle nötigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.unitas.at

Sollten Sie Interesse an einem **Schulwechsel zu uns** noch **während dieses Schuljahres** haben, nehmen Sie bitte einfach Kontakt mit uns auf. Es sind **wenige Restplätze** verfügbar.

UNITAS MINIWERKSTATT ab 09/2022

Wir planen, ab September 2022 mit einer **Kindergruppe für 3-6 jährige Kinder** unter der Führung von **Sigrid Fuxbauer**, die Kindergartenpädagogin und -leiterin ist, zu starten.

Wir würden uns sehr über Kinder in dieser Altersgruppe freuen, die ihre Kindergartenzeit in einer **christlichen, geborgenen Atmosphäre** verbringen und von der engen Zusammenarbeit mit unserer Schule **profitieren** wollen.

Interessierte Eltern können sich gerne an **Sigrid Fuxbauer** oder an **Johannes & Ingrid Eiwien** wenden.

Weitere Informationen folgen bald auch auf unserer Homepage: www.unitas.at

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingerstraße 6 | 2700 Wiener Neustadt
www.ichthys.at | office@ichthys.at
+43-(0)2622-83944

Layout & Design: Johannes Eiwien